

# Programm

Moderation: Frau Redlefsen

Fr. Hiekel : Einführung

Fr. Dr. Kovalev :  
Überblick zur Gewässerentwicklungsplanung für das  
Dammühlenfließ, den Lindow-Günthersdorfer Graben, den Wuggel  
und den Zeschmanngraben

Diskussion

Weiteres Vorgehen und Termine



# **Gewässerentwicklungskonzept Schwielochsee**

## **1. Gebietsarbeitsgruppe Dammühlenfließ**



**Einführung - Isabell Hiekel,  
LUGV, Friedland, 13.03.2014**



- Flachsee
- kurze Verweildauer = 1,5 Mon.
- ständige Umschichtung des Seebodens
- hohe Nährstoffeinträge 0,12 – 0,18 mg/l
- kaum Unterwasserpflanzen:  
alle Nährstoffe für Algen verfügbar

### Monitoring 2009 – 2010 im Auftrag des LUGV

### Kernaussagen des Nährstoffreduzierungskonzeptes (2012):

Das Algenwachstum wird durch hohe  
**Nährstoffeinträge aus dem Einzugsgebiet** in  
den See gefördert. Maßgeblich ist dabei die  
Konzentration von **Gesamtphosphor (TP)**.

Prioritär für die Reduzierung des Algenwachstum  
ist die Reduzierung der Nährstoffeinträge über die  
Zuflüsse  
= **Sanierung des Einzugsgebietes**.

**Maßnahmen im See direkt haben keinen Sinn,  
solange die Nährstoffzufuhr aus den  
Zuflüssen nicht maßgeblich vermindert wird.**



# GEK

„Schwiellochsee /  
Dammühlenfließ“

EZG = 507 km<sup>2</sup>

berichtspflichtige

Fließgewässer: 133 km

Schwiellochsee 1327 ha

Mochowsee 122 ha

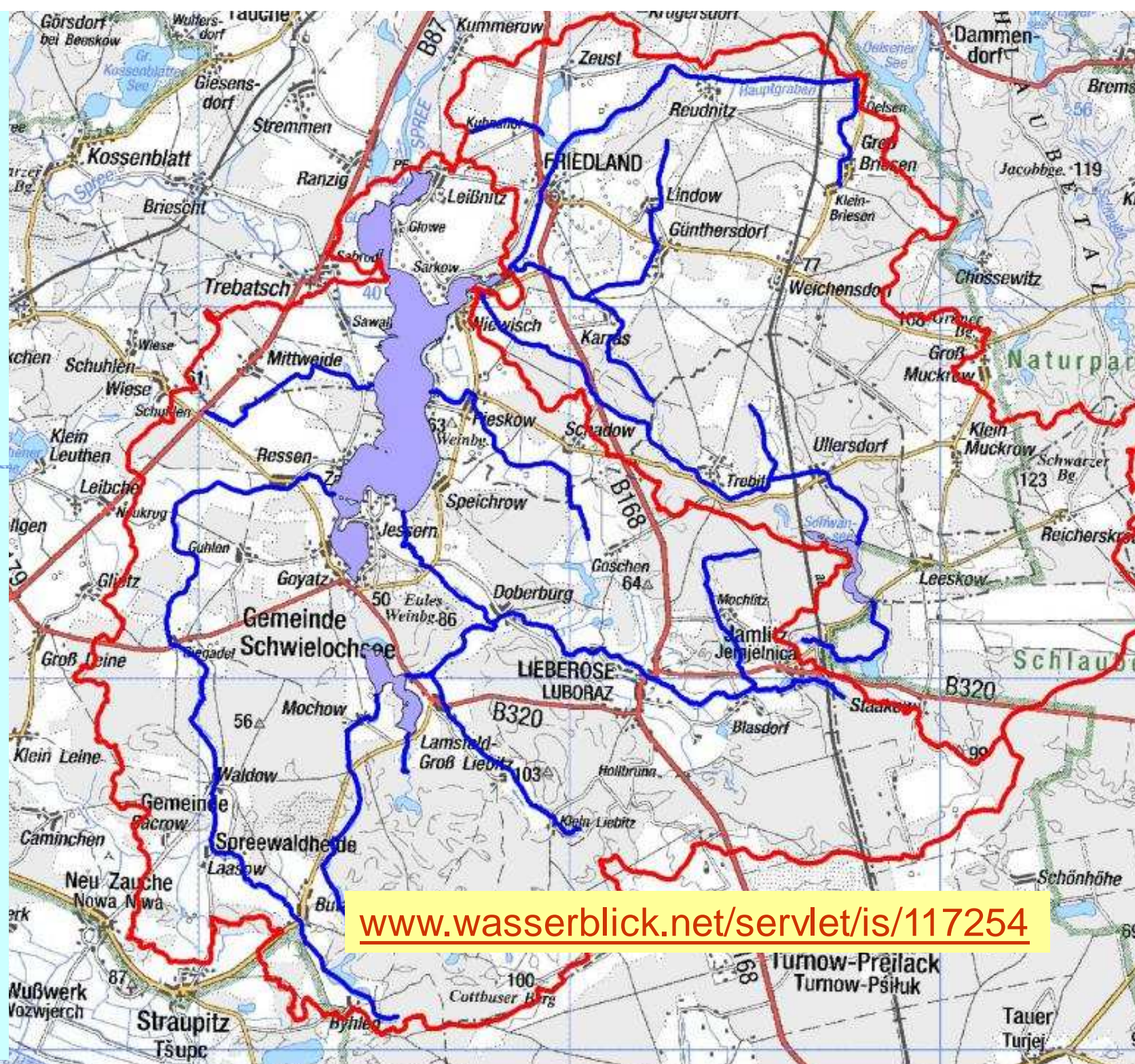
Schwansee 63 ha

**Übergeordnetes Ziel:  
Verbesserung der  
Wasserqualität des  
Schwiellochsees**

**1. Sanierung des  
Einzugsgebietes =  
Reduzierung der  
Nährstofffrachten**

**2. Maßnahmen am /im  
Schwiellochsee**

**3. Renaturierung der  
Fließgewässer**





## Gewässerentwicklungskonzepte (GEK):

Bestandsaufnahme  
Defizitanalyse  
Entwicklungsziele  
Maßnahmenvorschläge



Abstimmung mit  
Behörden,  
Interessenvertretern,  
Land- und  
Gewässernutzern,  
Eigentümern



Umsetzung der  
Maßnahmen



UVZV-2 durch WBV

Gewässersanierungs-  
richtlinie des MUGV

andere Träger, z.B.  
über Ausgleichs- und  
Ersatzmaßnahmen von  
Bauvorhaben



## Öffentliche Informationsveranstaltung

Dez. 2011 / Dez. 2012 / Nov. 2013 / Okt. 2014

**Erarbeitung von Grundlagen und Entwurf Maßnahmen durch Planungsbüro**

**1. GAG (Gebietsarbeitsgruppe) Dammühlenfließ : 13.03.2014**

**Vor – Ort – Termine in kleinen Gruppen : ab Ende März 2014**

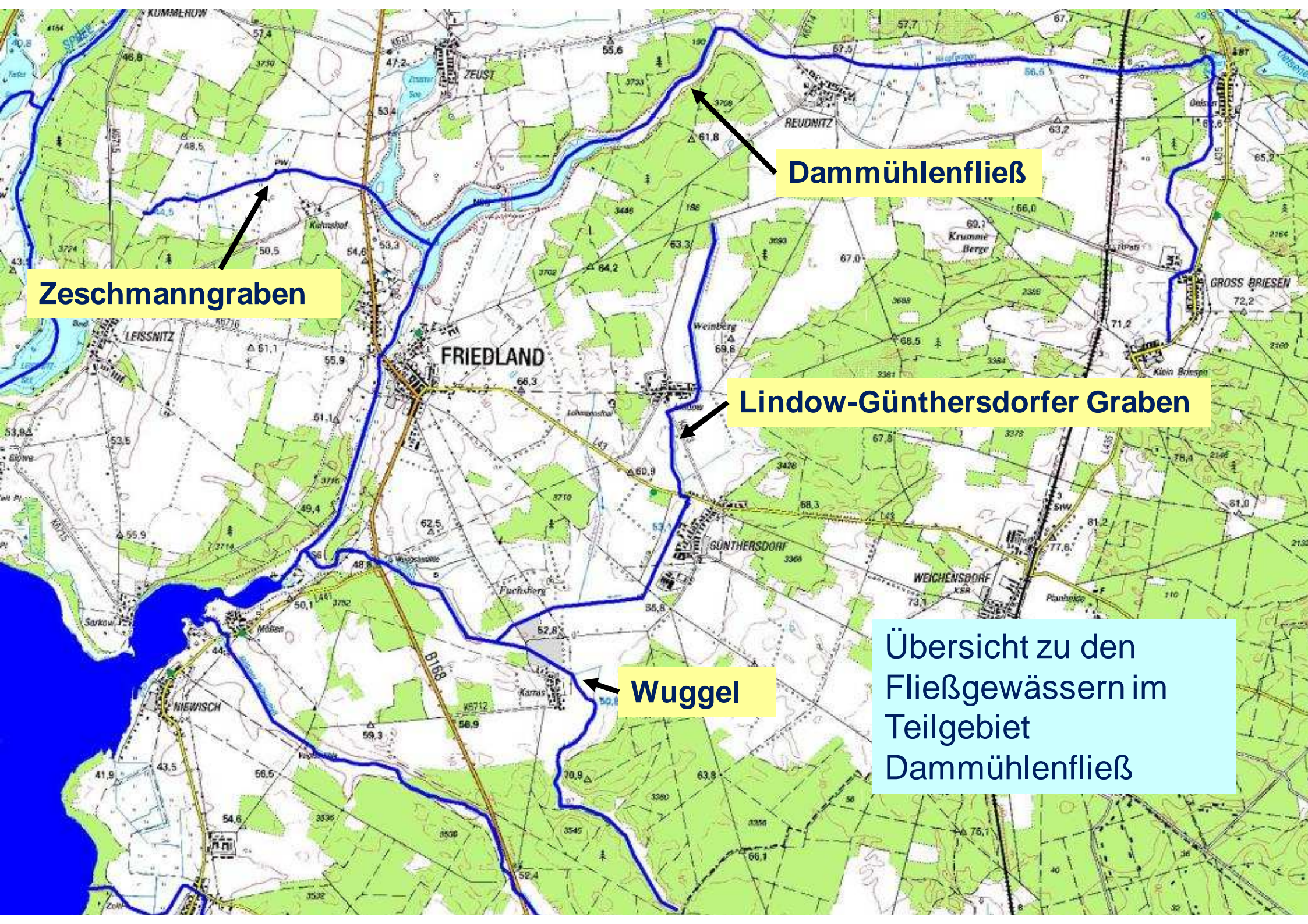
**Bearbeitung der Vorschläge durch Planungsbüro und LUGV**

**2. GAG: Vorstellung und gemeinsame Abstimmung der Maßnahmen: Juni 2014**

**Bearbeitung der Beratungsergebnisse durch Planungsbüro und LUGV**

**3. GAG: Abschlussberatung für das Teilgebiet Dammühlenfließ**





**Zeschmanngraben**

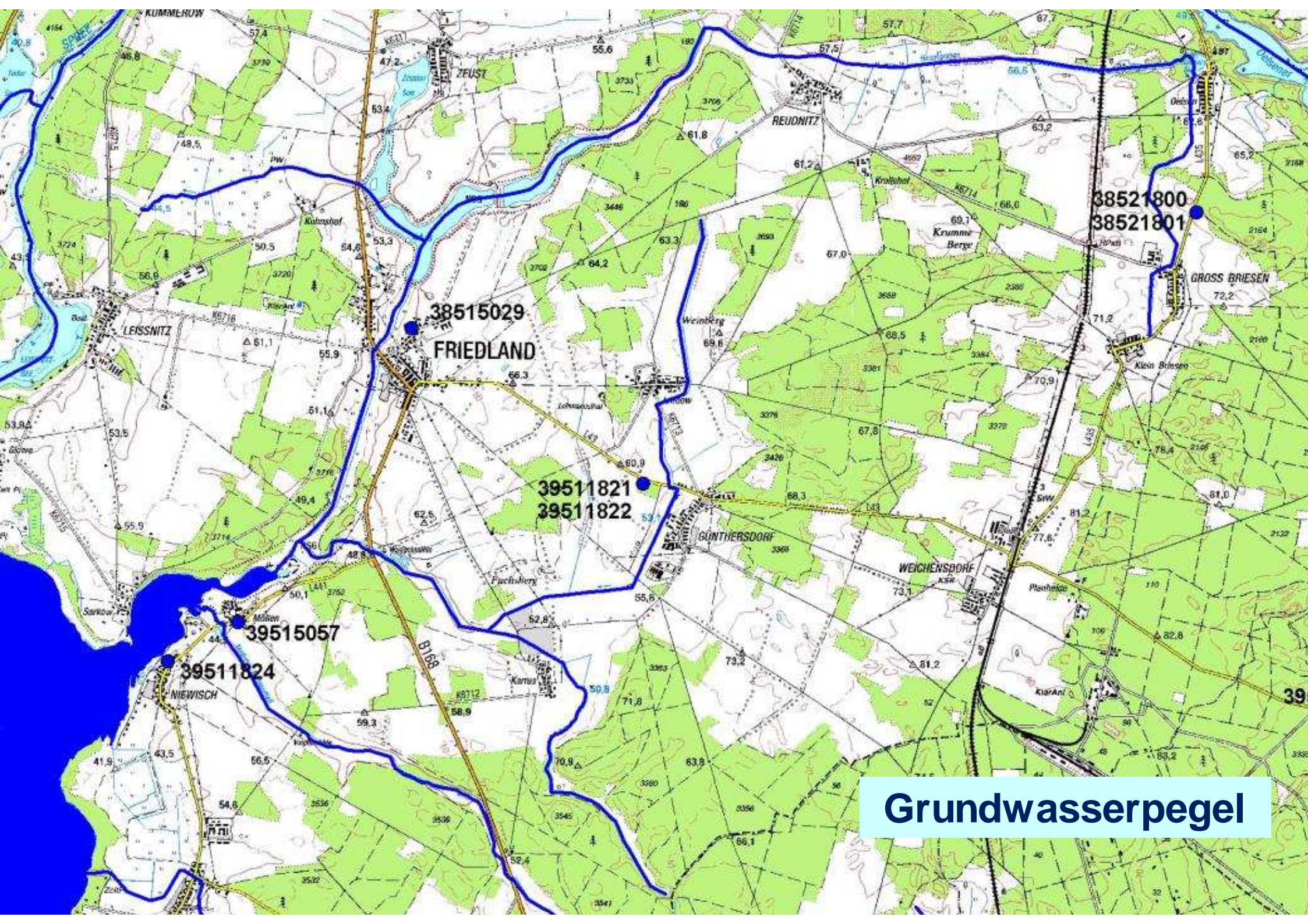
**Dammühlenfließ**

**Lindow-Günthersdorfer Graben**

**Wuggel**

Übersicht zu den  
Fließgewässern im  
Teilgebiet  
Dammühlenfließ





**38515029**  
**FRIEDLAND**

**38521800**  
**38521801**

**39511821**  
**39511822**

**39515057**

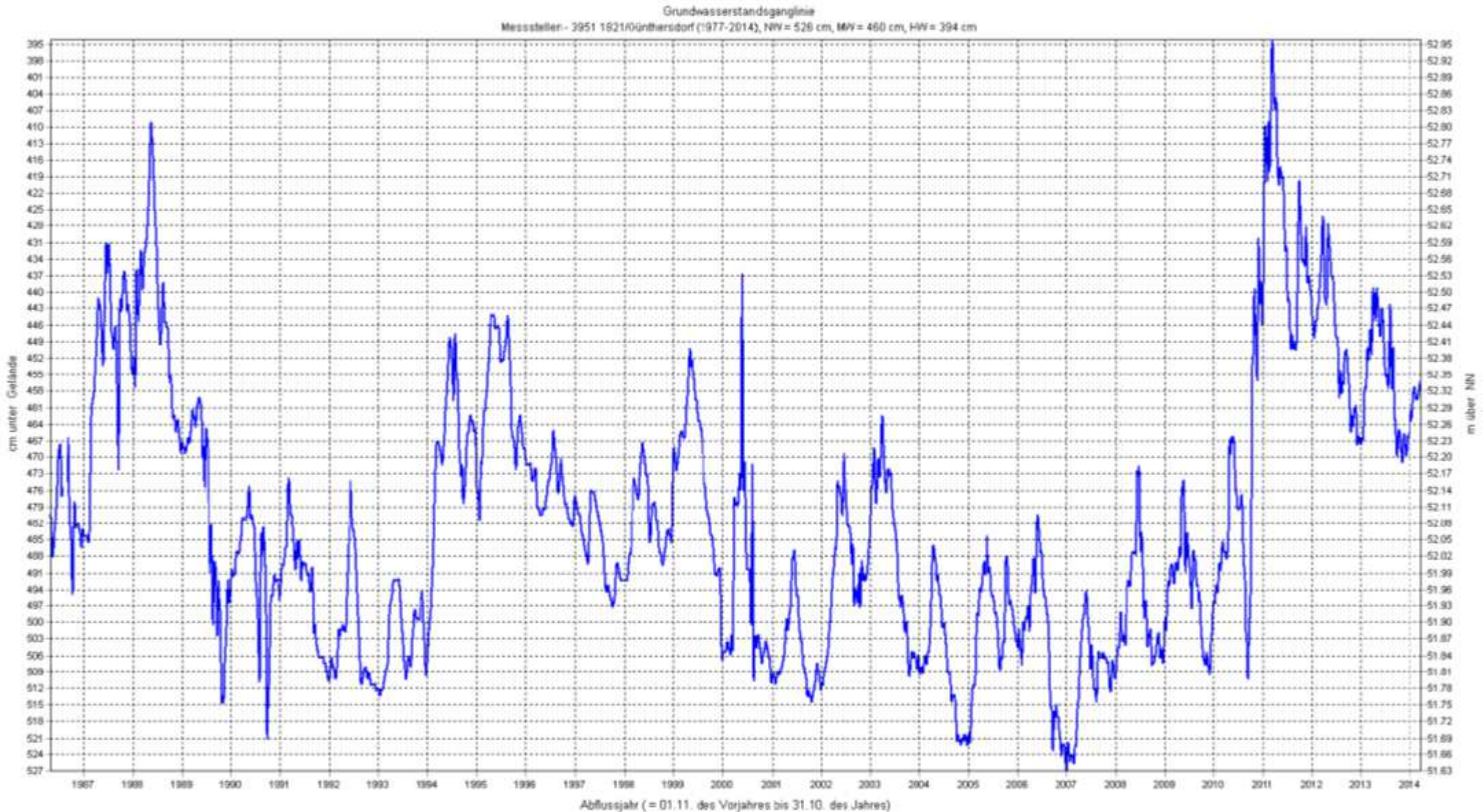
**39511824**

**Grundwasserpegel**



Höchstand 2011 / 2012  
= 3,95 m u. GOK  
2014 = 4,58 m u. GOK  
Diff. = 0,63 m

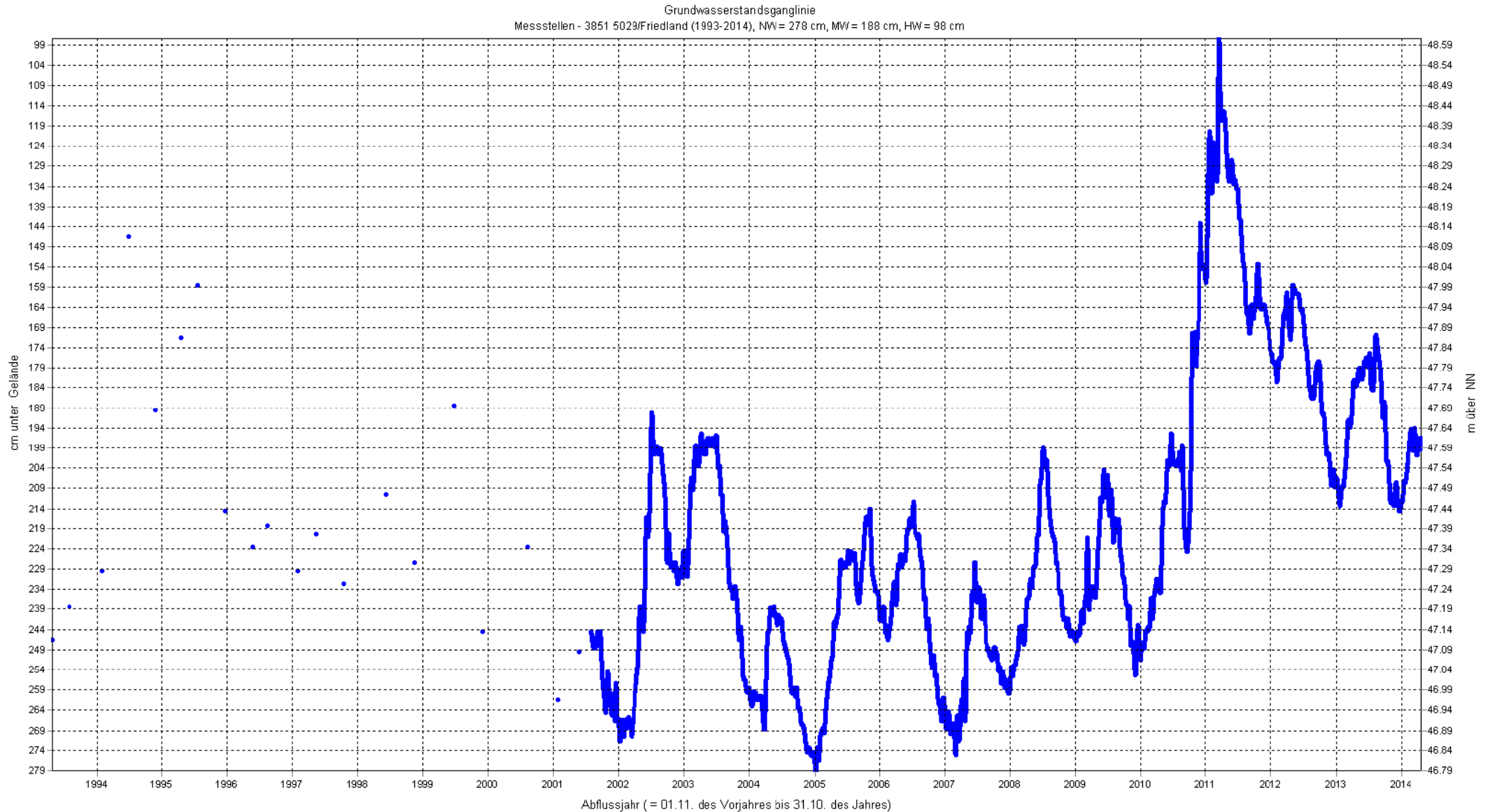
## Pegel Günthersdorf ( Seit 1987)





Höchststand 2011 / 2012  
= 0,99 m u. GOK  
2014 = 1,94 m u. GOK  
Diff. = 0,95 m

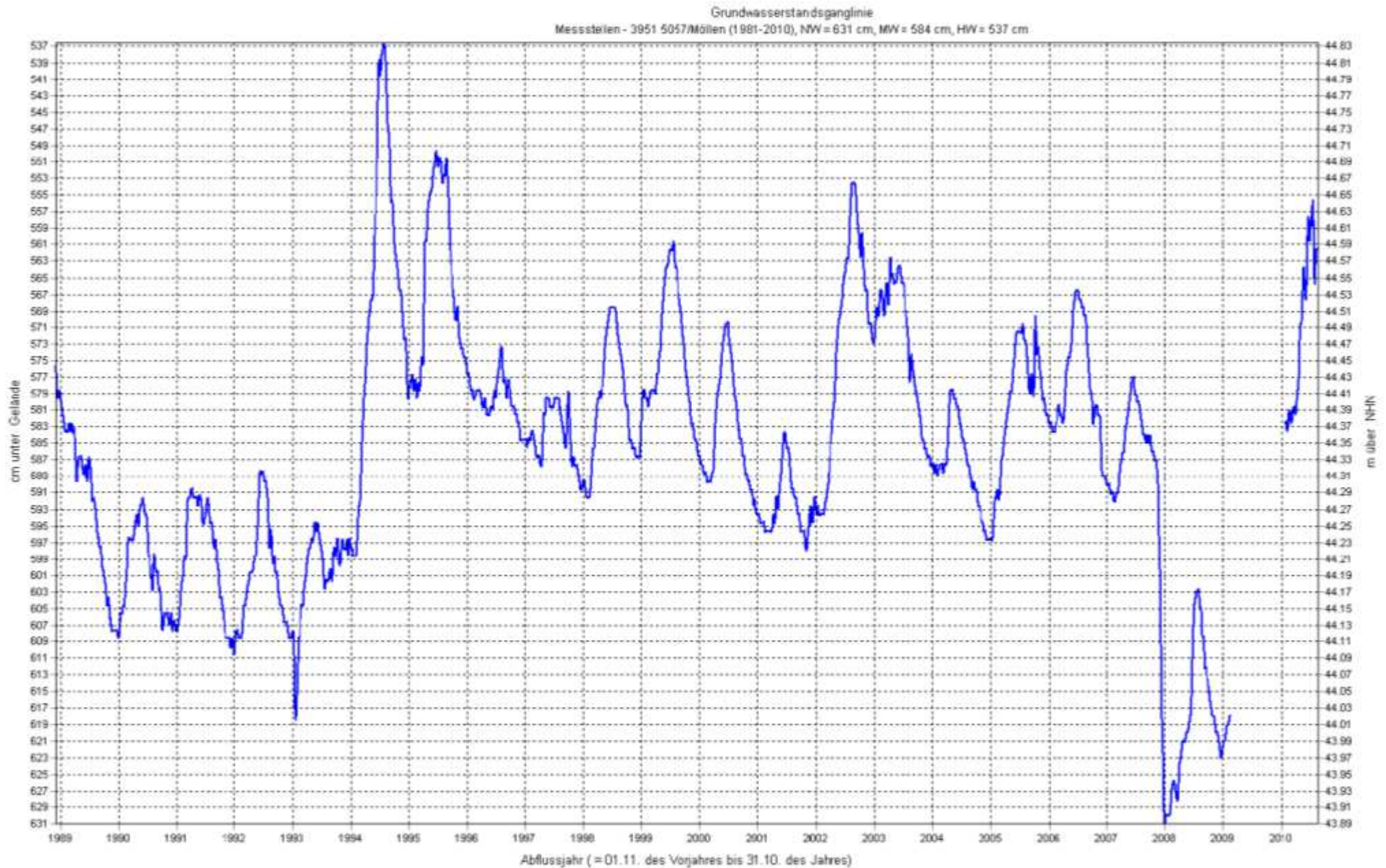
# Pegel Friedland ( Seit 2001)



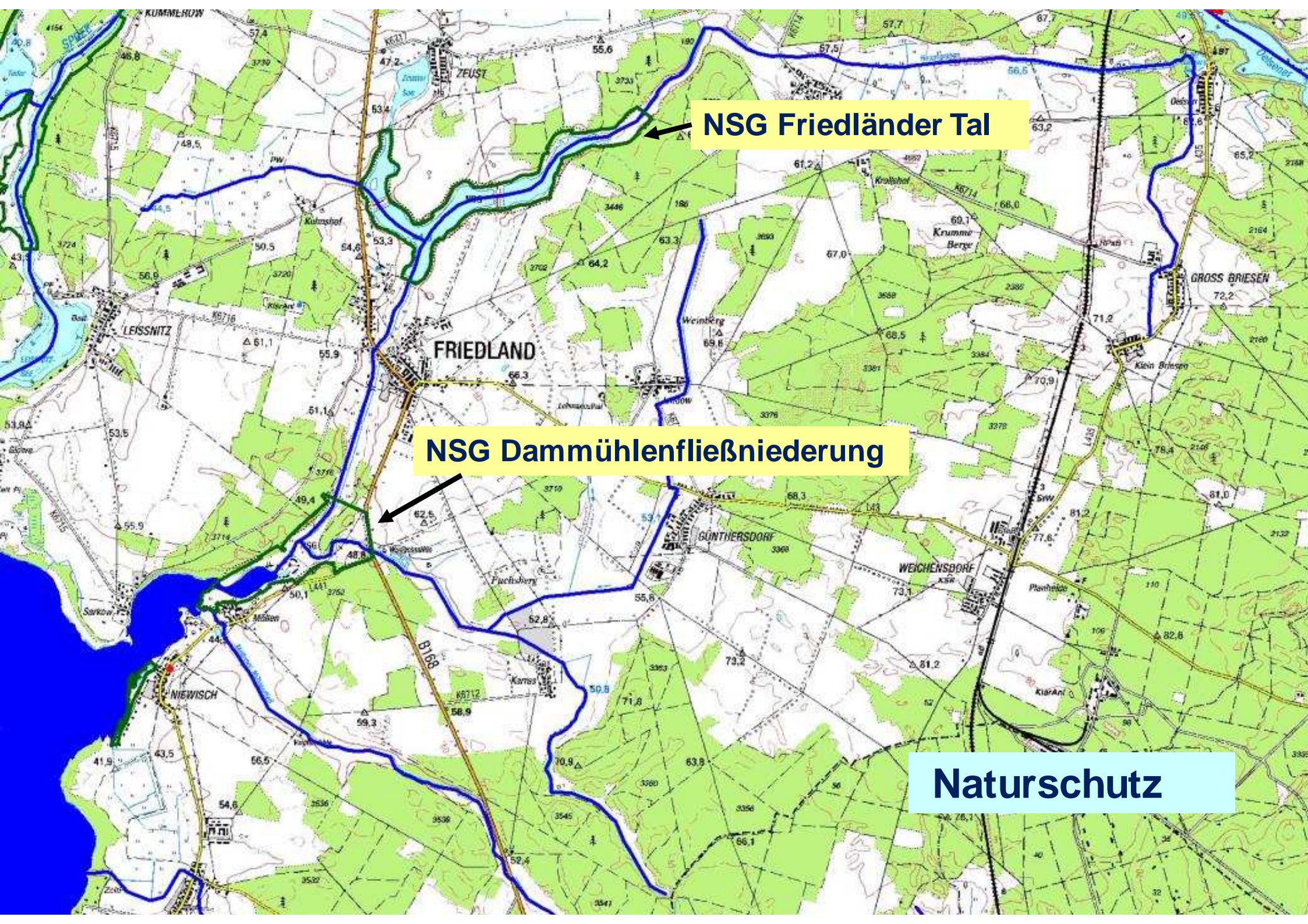


Höchstand 1994  
= 5,37 m u. GOK

# Pegel Möllen ( Seit 1989)





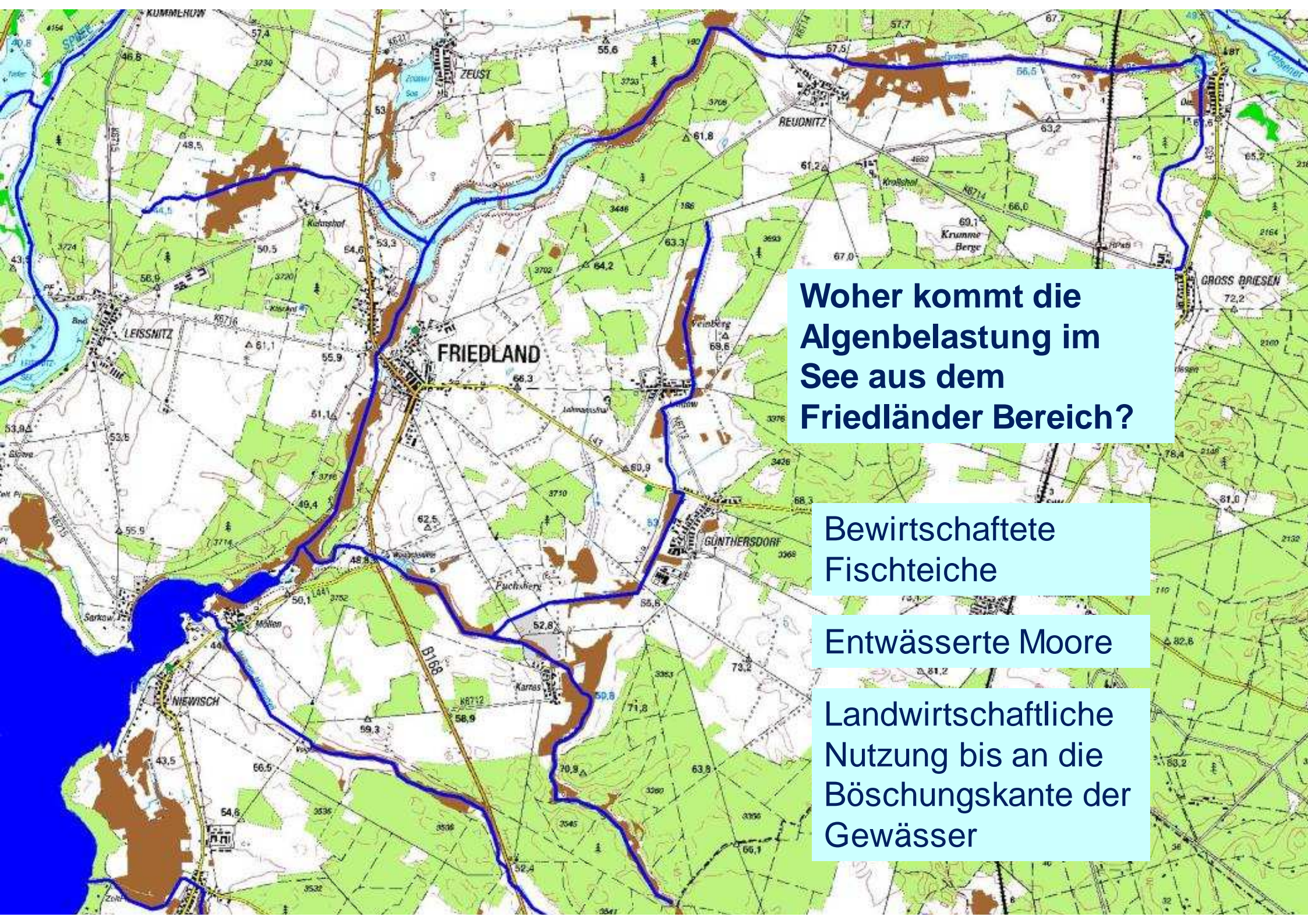


**NSG Friedländer Tal**

**NSG Dammühlenfließniederung**

**Naturschutz**





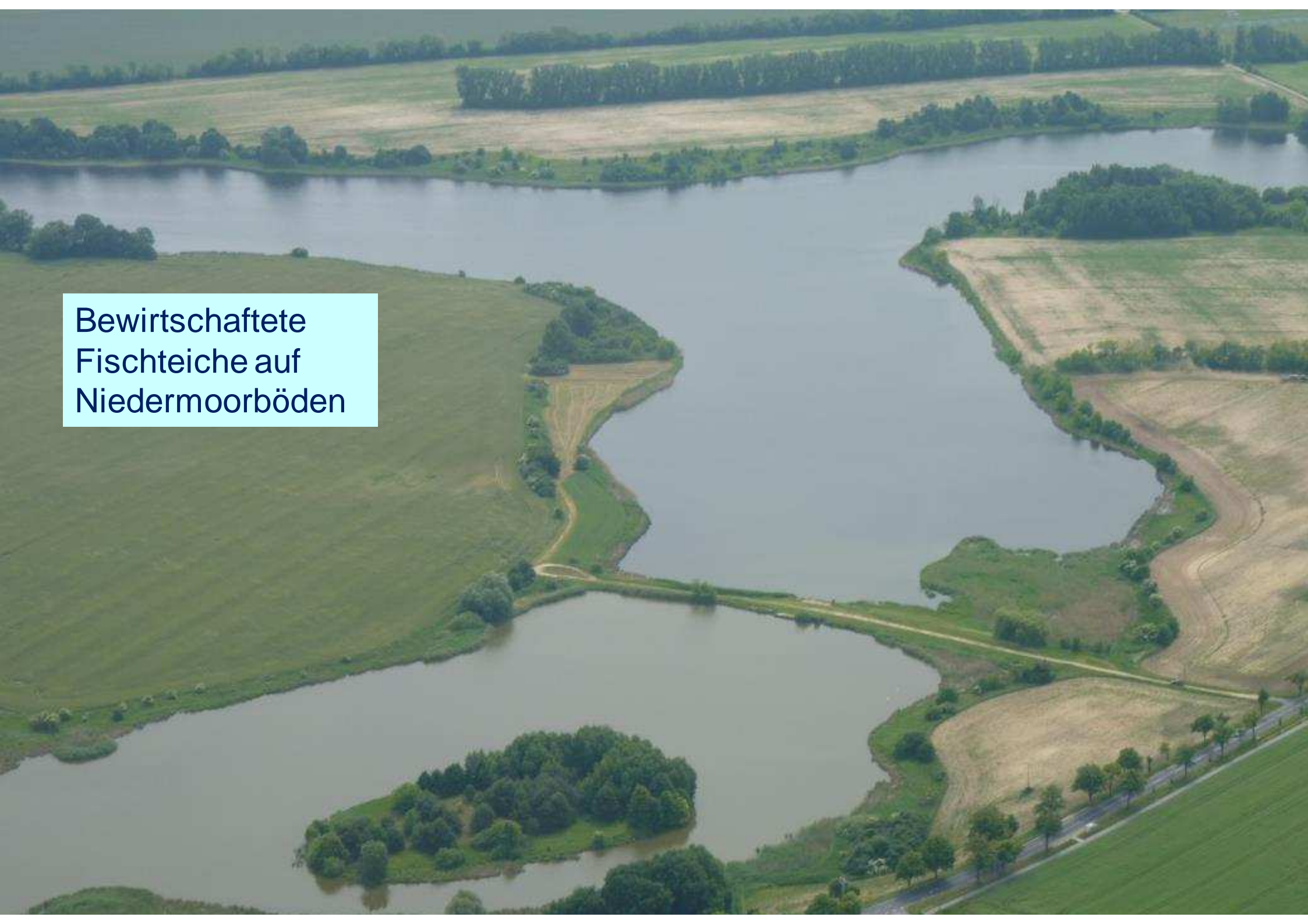
**Woher kommt die Algenbelastung im See aus dem Friedländer Bereich?**

Bewirtschaftete Fischteiche

Entwässerte Moore

Landwirtschaftliche Nutzung bis an die Böschungskante der Gewässer



An aerial photograph showing a large, winding fish pond system. The pond is a complex of interconnected water bodies, with a central channel and several smaller ponds branching off. The surrounding landscape is a mix of green grassy fields and harvested, golden-brown agricultural fields. A road with a line of trees runs along the bottom right edge of the image. The water in the ponds is a calm, greyish-blue color. The overall scene depicts a well-managed agricultural water feature in a rural setting.

Bewirtschaftete  
Fischteiche auf  
Niedermoorböden



entwässerte Moore







Landwirtschaftliche  
Nutzung bis an die  
Böschungskante der  
Gewässer



### Gewässerentwicklung im Stadtbereich Friedland



Nährstoffausspülung aus den Teichen  
reduzieren

Nährstoffe in Moorböden festhalten

Nährstoffe aus den Fließgewässern  
filtern (Schilfpolder)

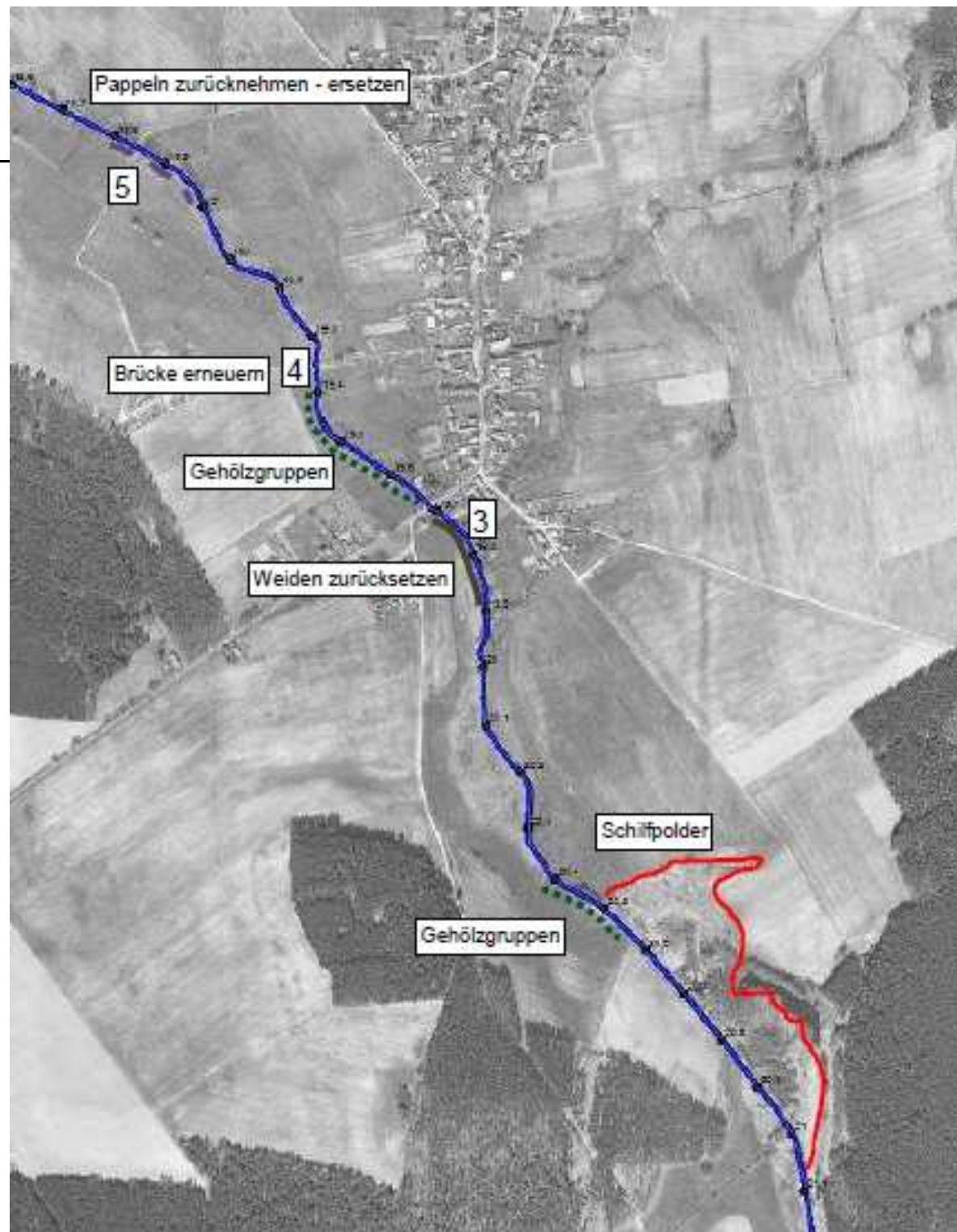
Selbstreinigungskraft der Gewässer  
fördern  
= Verbesserung der Gewässerstrukturen  
= Lebensraum für Fische und Nährtiere  
= guter Zustand laut WRRL

Gewässerrandstreifen entwickeln





# Vor-Ort -Beratungen





**Wenn es um die Algen im Schwiellochsee geht,  
sitzen wir alle in einem Boot!**

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**

[www.wasserblick.net/servlet/is/117254](http://www.wasserblick.net/servlet/is/117254)